

Dieses Werk wurde Ihnen durch die Universitätsbibliothek Rostock zum Download bereitgestellt.

Für Fragen und Hinweise wenden Sie sich bitte an: [digibib.ub@uni-rostock.de](mailto:digibib.ub@uni-rostock.de) .

Das PDF wurde erstellt am: 10.10.2024, 20:10 Uhr.

---

**Ode. Am Höchsten Geburtsfeste Sr. regierenden Herzogl. Durchlaucht, Herrn  
Friedrich Franz, Herzogs von Meklenburg-Schwerin &c. &c. &c. den 10 Decemb.  
1785**

Hamburg: gedruckt von C. W. Meyn, [1785?]

<https://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1899304770>

Druck    Freier  Zugang



27. *Carmina*  
aus Friedrich Franz I.

Mkl f I

3040

28 Stiche.

Arb. J. I  
3040.

Die Sonn' erlich  
Am  
HÖCHSTEN GEBURTSFESTE  
Sr. regierenden Herzogl. Durchlaucht,  
H E R R N  
FRIEDRICH FRANZ,

Herzogs von Meklenburg-Schwerin

&c. &c. &c.

den 10 Decemb. 1785

mit  
ehrerbietiger Freudigkeit

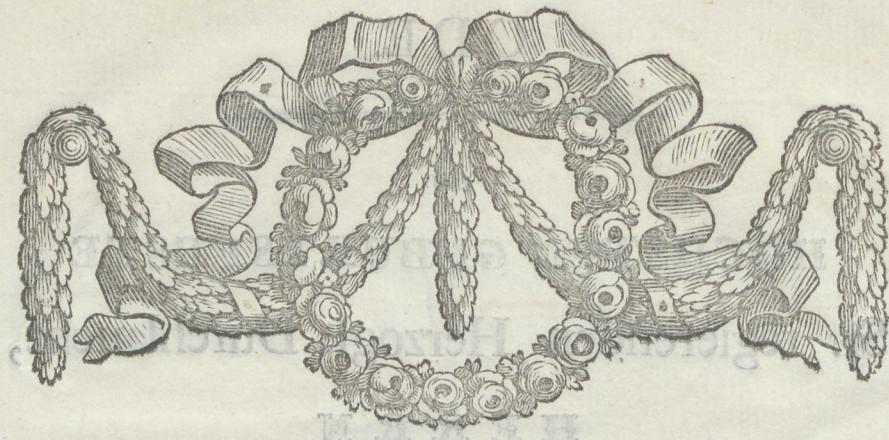
gefungen

von  
Christian Ludwig Schnell.

Hamburg, gedruckt von C. W. Meyn, E. Hochedl. und Hochw. Rath's

Buchdrucker, D. 27. 1785.





Seru in coelum redeas

Diuque intersis populo! — —

HORAT.

卷之三

Von tausend Lippen tönt an diesem Jubeltage

## Dem Schutzgott Seines Volks:

Es lebe FRIEDRICH FRANZ! So singen Greif\*

und Mädchen, Habsburgscher Hofstaat

Der Säugling stammelt's nach! —

Die Sonn' erlosch in ihres Glanzes Fülle,  
Als VATER FRIEDRICH starb!  
Doch mitten durch die Nacht blickt mit verjüngter Schöne  
Der Morgenröthe Stral! —

Er glänzt herauf der herrlichste der Morgen,  
Die Schöpfung jauchzt ihm Dank!  
Sie ist entflohn, die bange Nacht der Schatten,  
Seit FRIEDRICH FRANZ regiert!

Heyl uns! Er trat in jene Segensspuren,  
Die VATER FRIEDRICH schuf!  
Er war Sein Liebling — FRIEDRICH'S letzter Seegen,  
Ruh doppelt nun auf Ihm! —

GELIEBTER FÜRST! sieh heut mit froher Miene  
Auf Deine Völker hin;  
In ihren Blikken glänzt des besten Wunsches Thräne;  
Gott hat sie schon erhört! —

Was diese Thräne spricht — ERHABNER, lasz mich's wagen,  
Zu stammlen, was sie sprach!  
Es lebe FRIEDRICH FRANZ, das Ebenbild des frommen,  
Entschlafnen FRIEDERICH'S!

SIE lebe, DIE mit IHM den Fürstenscepter theilet,  
Die Wonne Ihres Volks! —  
LOUISE lebe hoch! SIE ist der Völker Liebe  
Und Seines Herzens werth! —

Die Zweige dieses Stamms, Sie sollen ewig blühen,  
Wie Gottes Zedern blühn,  
Zu IHRER ELTERN Lust, zur Freude aller Güten,  
Die Meklenburg gebahr!

Der, dessen ew'ger Scepter über alle Kronen  
Mit Majestät regiert,  
Sey Unsers Fürsten Lohn! — Die Tugend auf dem Throne,  
Ist Gottes schönstes Werk! —



WIE die Tugend auf dem Throne,  
Zu Gottes Lohn, was sie bringt!  
Die Tugend, das Erschaffung des Gottes,  
Ewiglichsten FRIEDRICHIS!







SIE lebe, DIE mit IHM den Fürstenscepter theilet,

Die Wonne Ihres Volks!

LOUISE lebe hoch! SIE ist der Völker Liebe

Und Seines Herzens werth!

Die Zweige dieses Stamms, Sie sollen ewig

Wie Gottes Zedern blühn;

Zu IHRER ELTERN Lust, zur Freud

Die Meklenburg gebahr!

Der, dessen ew'ger Scepter

Mit Majestät regiert,

Sey Unsers Fürsten Lohn, regend auf dem Throne,

Ist Gottes schönst

